

Aktuelle Information zur ZSt

Ab **Januar 2006** wird die monatliche Erscheinungsweise der ZSt-Zeitschrift zum Stiftungswesen umgestellt. Die ZSt wird dann einmal im Quartal mit 48 Seiten erscheinen. Das Jahresabonnement wird für die vier Doppelhefte 69,00 €, für Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes der Deutschen Wissenschaft 59,00 € betragen, das Einzelheft kostet 19,00 €.

Folgende Gründe haben die Schriftleitung und den Verlag – nicht zuletzt auch aufgrund zahlreicher Leserhinweise – zu dieser Umstellung bewegt:

• **Bedürfnisse der Leser**

Aufgrund der Fülle der zahlreichen Fachzeitschriften, gerade auf dem juristischen Sektor, kann der interes-

sierte Leser kaum noch den Lesestoff bewältigen. Er muss sich entweder zwischen den einzelnen Zeitschriften entscheiden oder aber kann die Beiträge nur überfliegen. Die Reduzierung der Erscheinungsweise soll die Informationen zudem bündeln.

• **Aktualität**

Gleichzeitig mit der Umstellung der Erscheinungsweise ist geplant, das Onlineangebot des Berliner Wissenschafts-Verlages auszubauen, um den Lesern zusätzliche Serviceleistungen anzubieten. So sollen zukünftig aktuelle Rechtsprechungen und Informationen über das Internet veröffentlicht werden, um hier eine schnellere Verbreitung als im Zeitschriftenheft selbst zu ermöglichen. Über diese Serviceleistungen werden Sie zu gegebener Zeit ausführlich informiert werden.

• **Abopreise**

In Zeiten sehr knapper Haushaltsmittel müssen vor allem Behörden und Bibliotheken sehr gezielt ihre Ausgaben für Literatur planen. Die Reduzierung auf vier Doppelhefte führt zu einer Kostensenkung des Abopreises auf 69,00 € und ermöglicht so auch Behörden und Bibliotheken die Anschaffung der Zeitschrift.

Wir hoffen bei unserer treuen Leserschaft auf Verständnis für diese Umstellung. Wir werden uns selbstverständlich weiter bemühen, die hohe Qualität der Zeitschrift zu erhalten.

Weitere Anregungen nehmen wir gerne auf.

Schriftleitung

Aktuelle Informationen aus dem Bundesverband Deutscher Stiftungen

Die nächste Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen im Mai 2006 im Dresden wird als Teil des „Deutschen Stiftungstag 2006“ veranstaltet werden.

Zudem wird der Bundesverband Deutscher Stiftungen **Alexander Brochier** mit dem Deutschen Stifterpreis 2006 auszeichnen. Die Brochier Kinderfonds Stiftung hilft Kindern und Jugendlichen in sozialen Notlagen. Zudem bietet der Münchner Kinderfonds anderen Stiftern eine Plattform und unterstützt sie bei der Gründung und Verwaltung ihrer Stiftungen. Unter seinem Dach wurden inzwischen

schon fast 100 Stiftungen gegründet. Der Deutsche Stifterpreis 2006 wird in einem Festakt am 12.05.2006 in der Frauenkirche in Dresden verliehen.

Im Mai 2006 wird sich außerdem der neue Arbeitskreis öffentlich-rechtliche Stiftungen unter Leitung von Frau Boomkamp-Damen konstituieren.

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen präsentiert erstmals Fakten und Trends über das Engagement deutscher Stiftungen für die Wissenschaft. Rund 14 Prozent der 13.000 rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts wid-

men sich diesem Zweck. Fast 2.600 Stiftungen aller Rechtsformen unterstützen die Lehre und Forschung mit finanziellen Mitteln, Zeit, Ideen und Know-how. Ein Großteil setzt sich für die Förderung von Studenten sowie wissenschaftlichem und künstlerischem Nachwuchs ein. Eine steigende Anzahl von rund 470 Stiftungen hat sich der direkten Förderung von Hochschulen verschrieben.

Weiterführende Informationen:

<http://www.stiftungen.org/aktuelles/index.html>

7. Gesprächskreis Stiftungsprivatrecht

Der nächste Gesprächskreis Stiftungsprivatrecht wird am **31.3. und 1.4.2006** in Jena zur Thematik „*Stiftungsaufsicht und Privatautonomie*“ unter der Leitung von Prof. Dr. Olaf Werner stattfinden.